Briefkasten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **20 (1913)**

Heft 21

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

samten deutschen Aktiengesellschaften zum Vergleich heran, welche in den Jahren 1907/08, 1908/09, 1909/10, 1910/11 und 1911/12 8,35 %, 7,03 %, 7,82 %, 8,08 % und 8,14 % betrugen, so ergibt sich, daß die Rentabilität der Aktiengesellschaften der Seidenindustrie trotz des starken Rückgangs der letzten beiden Jahre die Rentabilität der gesamten deutschen Aktiengesellschaften noch etwas übertrifft, was noch mehr ins Gewicht fällt, wenn man die Hochkonjunktur des letzten Jahres in Betracht zieht.

Wenn man die Aktiengesellschaften der Seidenindustrie nach Dividendegruppen einteilt, so zahlten im Berichtsjahr von den 4 dividendezahlenden Aktiengesellschaften 1 eine Dividende von 3 bis 4%, 2 eine Dividende von 15—20% und 1 eine Dividende von 25 bis 50 %.

Verband kaufmännischer Agenten der Schweiz

Pro memoria. Wir machen die Mitglieder auf den am Freitag, den 7. November stattfindenden Diskussionsabend im „City-Hotel", abends 8½ Uhr, speziell noch aufmerksam und erwarten zahlreiche Beteiligung.

Der Vorstand.

Fachschulwesen.

Die Webschule Wattwil

schloß nach den üblichen schriftlichen und mündlichen Prüfungen am 29. Oktober ihr Sommersemester, wobei erfreulicherweise mitgeteilt werden konnte, daß es gelungen ist, fast sämtlichen Austretenden eine passende Stellung zu vermitteln. Als Webereitechniker, Hilfswebermeister, Webermeister, Monteure, Korrespondenten etc. gehen sie, verhältnismäßig gleich gut bezahlt, hinaus, während einige andere, ihren Absichten entsprechend, sich in Maschinenfabriken oder Webereien erst noch weiter praktisch vervollkommnen werden, bevor sie einen bestimmten Posten annehmen. So gut dürften es die Webschulabsolventen nicht immer und überall haben.

Der Abschied des Herrn Lehrer Geyer gab Veranlassung, seiner sehr treuen, zuverlässigen Dienste für die Schule, seines ungemein großen Fleißes und seiner unablässigen Strebsamkeit zu gedenken. Auch die Schüler selbst gaben ihrem Danke schönen Ausdruck. Für die Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil hat Herr Geyer ebenfalls manche Stunde der Nacht und manchen Sonntag geopfert, hat er doch die ersten Verzeichnisse angefertigt, mehrere Register herausgezogen, Protokolle geschrieben und noch viel derartiges besorgt. Es war eine sehr große Mühe, die Grundlagen zu schaffen für den Aufbau des Vereins und deshalb soll die selbstlose Mitarbeit des Herrn Geyer auch hier dankbar anerkannt werden.

In der letzten Zeit hatte die Webschule auch weibliche Schüler, indem zwei junge Mädchen ausgebildet wurden, welche als Missionarinnen demnächst nach Columbia in Südamerika abgehen. Dort sollen sie die Leinen-Handspinnerei und -Handweberei einführen. Letztere haben sie nun in Wattwil so gut als möglich erlernt und zum Studium der Flachskultur, sowie zur Erlernung des Spinnens hat man ihnen von hier aus eine Gelegenheit in Niederbayern, nahe bei Passau, vermittelt. Für alle nötigen Geräte samt 2 Handwebstühlen hat man ebenfalls gesorgt. Die betr. Franziskaner-Missionsstation ist im Innern von Columbia, etwa 12 Tagereisen von der Küste entfernt. Ueber 8 Tage lang muß alles auf Maultieren transportiert werden, wobei 2000 m Höhendifferenz zu überwinden sind, denn die Station liegt 2500 m hoch. Der Flachs wächst dort in großen Mengen wild und soll nun noch extra kultiviert werden.

Briefkasten

Bei Mitgliedern und Abonnenten in Italien, die den fälligen Betrag bis anhin noch nicht an untenstehende Adresse eingesandt haben, wird derselbe Mitte dieses Monats per Nachnahme erhoben werden; um deren Einlösung wird dringend ersucht.

G. Werling, Direktor, **Comasco** (Italia).

H. B., Williamsport. Ihr Artikel über „Kunstseide" ist sehr interessant. Er wird bei nächster Gelegenheit in unserem Blatt erscheinen.

Kleine Mitteilungen

Der Siegeszug des Metermaßes. In Paris tagt gegenwärtig die fünfte internationale Konferenz der Gewichte und Maße und bei dieser Gelegenheit konstatiert der Astronom Charles Normann im „Matin" den zunehmenden Erfolg der revolutionären Errungenschaft des Metermaßes. Von allen neuen Ideen der Großen Revolution hat das Metermaß in der Welt wohl die weiteste Verbreitung erfahren. In allerletzter Zeit haben es die Republiken von Zentralamerika und Dänemark erobert. Auch Siam hat sich dafür ausgesprochen und Japan gibt ihm offiziell den Vorzug vor den übrigen Maßen, ohne diese ganz abzuschaffen. Soeben auch ist dem chinesischen Parlament eine Gesetzesvorlage zugegangen, wonach das metrische Dezimalsystem alle andern Systeme ersetzen soll. Großbritannien setzt zwar noch immer dem französischen System hartnäckigen Widerstand entgegen, aber manche seiner Kolonien eilen ihm voraus. Malta hat das Metermaß als allein gültig erklärt, Südafrika wird ihm nächstens den Vorzug geben und von Australien geht der Vorschlag aus, im ganzen britischen Reiche das Metermaß einzuführen. Das internationale Institut in Breteuil bei Paris hat seinerseits Sorge getragen, die Genauigkeit des Mustermeters und des Musterkilogramms, die es zu liefern hat, immer wissenschaftlicher zu gestalten. Der Meterstab aus Iridium-Platin, den das internationale Bureau liefert, weicht kaum um einen Fünftelmillimeter vom zehnmillionsten Teil eines Viertelmeridians ab.

Redaktionskomité:
Fr. Kaeser, Zürich (Metropol), **Dr. Th. Niggli,** Zürich II,
A. Frohmader, Dir. der Webschule Wattwil.

Junger Mann

Absolv. der Seidenwebschule, mit mehrjähriger Praxis, **sucht Stelle** als

Webermeister

eventuell als Hilfswebermeister.

Gefl. Offerten sub. Chiffre **W. H. 1274** an die Expedition des Blattes.

Zu verkaufen:

Zwei Stück noch gut erhaltene, zur Zeit noch im Betrieb stehende

Windspulmaschinen

(System Schärer-Nußbaumer).

Interessenten wollen sich melden unter Chiffre **A. Z. 1269** bei der Exped. d. Bl.

Baumwollbranche.

Tüchtiger, energischer Mann, 30 Jahre alt, mit Webschulbildung und mehrjähriger praktischer Erfahrung **sucht Stelle** als

Technischer Leiter oder Obermeister

in mech. Weberei. Bewerber ist tüchtiger Webereifachmann auf Spezialitäten der Jacquardweberei. Zeugnisse und Referenzen zu Diensten.

Offerten unter Chiffre **N. G. 1270** an die Expedit. d. Bl.